

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2002)

Heft: 2

Rubrik: St. Gallen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Verband Kanton St. Gallen, Engelgasse 2, 9000 St. Gallen,
Telefon 071 222 87 54, Telefax 071 222 87 63, E-Mail info@spitexsg.ch, www.spitexsg.ch

Tarifverhandlungen werden weitergeführt

Höhere Löhne für das Spitex-Personal - höherer Personalaufwand - höhere Tarife für Pflichtleistungen: Wie geht der Kanton St. Gallen mit dieser Spirale um?

(Jä) Am 19. Februar 2002 traf sich eine Delegation des Spitex Verbandes Kanton St. Gallen (Präsidentin und Geschäftsleiter) mit Vertretern der Santésuisse (Leiter Region Ost II und Geschäftsführer Geschäftsstelle St. Gallen - Thurgau - Glarus), um die Positionen der beiden Parteien darzulegen. Dabei sollte das tradi-

tionell gute Verhältnis nicht aufs Spiel gesetzt werden.

Der Spitex Verband fordert klar höhere Tarife für KLV-Leistungen aufgrund der Lohnerhöhungen bzw. der Angleichung der Löhne an das Staatspersonal, welche auf Beginn dieses Jahres vorgenommen wurden. Dies ist im Sinne einer Teilübernahme - nicht Überwälzung - der höheren Personalkosten durch die Krankenversicherer zu verstehen. Dabei ist die Grössenordnung der Tarife noch auszuhandeln. Santésuisse hat grundsätzlich Verständnis für dieses Anliegen. Tariffberechnungen werden jedoch nicht prospektiv gemacht. Das heisst, dass für die Berechnung der Tarife 2003 die

letzte, abgeschlossene Jahresrechnung, also diejenige von 2001 gilt. Diese Haltung wird vom Preisüberwacher gestützt. Die entscheidende Kostensteigerung (höhere Personalkosten) kann aber aufgrund der Rechnung 2001 noch nicht belegt werden.

Der Verbandsvorstand einigte sich darauf, Santésuisse darüber zu orientieren, dass höhere Tarife ab 2004 angestrebt werden. Bis dahin sollen die erforderlichen Datengrundlagen erhoben und die Verhandlungen weitergeführt werden. An der DV vom 10. April wurde über die Tarifverhandlungen orientiert. Ebenso erfolgt eine Information an die Gemeinden via Gemeindeammännerversammlung. Gleichzeitig wird die Einführung der Kostenrechnung des Spitex Verbandes Schweiz im Kanton intensiv gefördert. Wie ein Bundesgerichtsurteil festhält, müssen die vollen Kosten der Dienstleistung durch die Versicherer übernommen werden, sobald die Kostentransparenz da ist. □

Erfolgreiche Datenerhebung 2001

Die statistischen Grunddaten für Bund und Krankenversicherer vom vergangenen Jahr sind bereits erhoben. 58% aller Spitexorganisationen haben die neue Internetlösung gewählt und damit bestätigt, dass diese neue Eingabeform einem Bedürfnis entspricht. Die Rückmeldungen waren denn auch durchwegs positiv. Durch die programmunterstützte Eingabe und unmittelbare Kontrolle war die Datenqualität sehr hoch. Aber auch die schriftlich vorliegenden Daten sind, abgesehen von wenigen Ausnahmen, sehr sorgfältig ausgefüllt worden. Offensichtlich haben die erstmals durchgeführten und gut besuchten Informationskurse dazu beigetragen.

Nächster Termin für die Kassierämter ist der 31. Mai 2002: Bis dann müssen die grünen Gesuchsformulare für den AHV-Beitrag auf der Geschäftsstelle des Verbandes eintreffen. □



Bassersdorf - Nürensdorf - Brütten

Sind Sie interessiert an einer Teilzeitstelle in einem aufgeschlossenen Team, in welchem der Mensch immer im Mittelpunkt steht?

Wir suchen per 1. Mai 2002 oder nach Vereinbarung

Gelernte Hauspflegerin / Hauspfleger
Pensum: 60%

Wir legen Wert auf:

- Freude an der selbständigen Haushaltführung und Betreuung von kranken Menschen zu Hause
- Verständnis für Menschen in allen Altersgruppen
- hohe Flexibilität und Belastbarkeit
- gute Deutschkenntnisse
- eigenes Fahrzeug erforderlich

Wir offerieren:

- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- sorgfältige Einführung
- interne und externe Weiterbildung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Spitex - Leiterin, Frau Sonja Fankhauser, Tel. 01 836 55 43 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte an die Spitex - Dienste Bassersdorf - Nürensdorf - Brütten, Klotenerstrasse 1, 8303 Bassersdorf richten wollen.

Fax 01 836 55 47 / E-mail: info@spitex-bassersdorf.ch

St. Galler Termine

Juni 2002: Einführung in die Kostenrechnung

Inhalt

Einführung in das betriebliche Rechnungswesen im Umfeld Spitex:

- Wozu dient eine Kostenrechnung und wie grenzt sich diese von der Finanzbuchhaltung ab?
- Was sind Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger in der Spitex?
- Welche Kennzahlen können aus der KoRe gebildet werden?
- Planung der Einführung der neuen Kostenrechnung Schweiz.

Zielgruppe

PräsidentInnen, StützpunktleiterInnen, welche nicht primär für Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung verantwortlich sind (für die konkrete Einführung der neuen Kostenrechnung findet im Herbst ein spezieller Kurs für BuchhalterInnen/KassierInnen statt)

Datum

12. Juni 2002, 9.00 - 16.00 Uhr

Ort

Migros Klubschule, Hauptbahnhof, St. Gallen

Kosten

Fr. 190.- inkl. Kursunterlagen

Leitung

Dr. Thomas Bächinger, dipl. Ing. ETH, MicroMED AG, Finanzvorstand einer Spitex-Organisation

Anmeldung

Schriftlich bis 17. Mai 2002